Jockishof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/213657602614/

ID: 213657602614 **Datum:** 29.03.2024 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Weinersbergweg
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	79215
Stadt-Teilort:	Katzenmoos
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Elzach
Wohnplatz:	Katzenmoos
Wohnplatzschlüssel:	8316010027
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,1695° nördliche Breite, 8,0489° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Eine denrdochronologische Datierung liegt zur Zeit nicht vor.

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der Jockishof befindet sich in dem zum Elzacher Ortsteil Katzenmoos gehörenden Tal Weinersberg.
Lagedetail:	• Einzellage • allgemein
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Wirtschaftsgebäude
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Bei dem untersuchten Gebäude handelt es sich im Kern um einen als Holzgerüstbau errichteten, teilweise massiv ersetzten Wohn- Stall-Speicherbau, dessen unterschiedliche Nutzungsbereiche unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst sind. Erschlossen an der Nordtraufe und mit dem Wohnteil zum westlich abfallenden Hang ausgerichtet, schließt sich daran ein vierzoniger Wirtschaftsteil an. Im Unterbau zweigeschossig abgezimmert, sind über dem Wohnteil abgesprengte Querbünde und über dem Wirtschaftsteil stehende Querbünde ausgebildet, wobei es sich bei Letzteren in drei Querbünden um ein Hochfirstständergerüst handelt. Beidseitig mit einem Vollwalm abschließend, ist in den bergseitigen Vollwalm eine Hocheinfahrt integriert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Bedingt durch den Abbund über zwei Geschosshöhen, sind die Grundrisse von Erd- und Obergeschoss in aller Regel identisch. Beginnend mit dem Wohnteil und dem bauzeitlichen Flur als Erschließungszentrum, sind von ihm die Galerie entlang der Nordtraufe, die östlich gelegenen, wohl später angelegten Türöffnungen zur Knechtskammer und zum Heubergeraum, sowie der südliche Grundrissbereich und die westlich gelegene Stubenkammer zugänglich.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*